

Diplomprojekt Lehrgang „Umweltberatung und -kommunikation“, 2017 – 2019

Ausgangslage

Der Zustand unserer Umwelt hat in den letzten Monaten für viele Schlagzeilen gesorgt. Der D rresommer sowie zahlreiche Waldbrände und Unwetter in Europa und Übersee liessen für viele die Häufung von Wetterextremen im Zusammenhang mit dem Klimawandel von einem weit entfernten Abstraktum zur bedrohlichen Realität werden.

Die Welt von morgen ist das Resultat unserer Handlungen und Entscheidungen von heute. Der weitere Verlauf der Umweltveränderungen hängt entscheidend von den Fähigkeiten und Handlungen der zukünftigen Gesellschaft ab - das sind die Schülerinnen und Schüler von heute.

Umweltbildung in der Schule ist also eine wichtige Investition in die Zukunft, mit langfristiger Wirkung! Zu diesem Schluss ist auch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pusch gekommen.¹

Exploratura ist überzeugt, dass die Menschheit vor einer Reihe von Herausforderungen steht, und dass Umweltbildung einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, diesen zu begegnen. Dies führte zur Gründung des Vereins *exploratura* und ihrem Umweltbildungsprojekt.

Projektziele und Zielgruppen

Ziel der Organisation ist, dass Lehrpersonen der unterschiedlichen Zyklen das Coaching Angebot zur Umweltbildung nutzen. Mit Hilfe der Dienstleistung von *exploratura* erhalten Schulkinder wirksame, erlebbare und praktische Umweltbildung mit der Verknüpfung zu ihrem Alltag. Die Schüler und Schülerinnen gehen als Folge dieser Sensibilisierung nachhaltiger mit Ressourcen um.

Resultate

Anhand einer selbst durchgeführten Umfrage der Lehrpersonen und verschiedenen Recherchen, ermittelte der Verein die Meinungen und Wünsche im Bereich Umweltbildung. Daraus wurden die geforderten Rahmenbedingungen hinsichtlich der Durch- und Einführung der Umweltbildung eruiert und Schwachpunkte von externen Angeboten aufgedeckt. Dadurch gelang es *exploratura* ein Lehrplan 21 konformes und bedürfnisgerechtes Coaching Angebot zu entwickeln.

Exploratura gewann vier Pilotschulen für die Durchführung von Projekt(halb)tagen zum Thema Umweltbildung. *Exploratura* unterstützte die Lehrpersonen und hat in Absprache mit ihnen den Unterricht geplant, vorbereitet und durchgeführt.

¹ Bericht ZHAW und Pusch, Umweltbildung, die wirkt: Umweltbildung, die wirkt:
<https://www.pusch.ch/fuer-schulen/umweltunterricht/umweltunterricht-wirkt/>

Die einzelnen Praxiseinsätze:

- 1./2. Klasse zum Thema Abfall und Recycling
- 3./4. Klasse zum Thema Papier
- 1./2. und 5./6. Klasse zum Thema Konsum und Abfall
- 7.- 9. Klasse zum Thema Plastik und Mikroplastik

Theorieblöcke kombiniert mit praktischen Aufgaben rundeten die Dienstleistung von *exploratura* ab. Dabei wurde Wert auf eine möglichst abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung mit Blick auf den Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gelegt. Damit die Durchführungen eine nachhaltige Wirkung in den Klassen erzielen, liegt ein Fokus auf langfristigen Massnahmen wie zum Beispiel der Einführung eines Umwelt-Jahreskalenders. Mit diesem nehmen sich die Klassen jeweils monatlich einen neuen Vorsatz, wie sie einen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.

Exploratura evaluierte und dokumentierte alle Projektstage und sammelte deren Erfahrungswerte in einer Toolbox. Dabei sind die Daten in vier verschiedene Rubriken (Theorieblock, Praxislektion, Lektionenplan und Erfahrungsbericht) unterteilt, was künftige Planungen zeitsparend und einfacher gestaltet.

Schlussfolgerungen

Das Coaching Angebot von *exploratura* hebt sich durch den persönlichen Kontakt und die bedürfnisgerechte Unterstützung von seinen Mitbewerbern ab. Die individuelle Abklärung ermöglicht eine massgeschneiderte Lösung für jede Schule und Schulklasse. Bei Bedarf wird die Planung der Unterrichtslektionen und die Durchführung der Projektstage vollumfänglich übernommen.

Die Evaluationen der Praxiseinsätze ergaben ein sehr positives Feedback sowohl von den Lehrpersonen als auch den Schulkindern. Die Kinder zeigten eine grosse Motivation zu ressourcenschonendem Handeln und setzten in den Wochen nach dem Unterricht persönliche Umweltziele um.

Die Vorbereitungsarbeiten der Projektstage waren in dieser Anfangsphase noch sehr zeitaufwendig, was das Angebot momentan finanziell wenig lukrativ aussehen lässt. Die Marktfähigkeit von *exploratura* steigert sich mit weiteren Erfahrungswerten.



Abb. 1 Das *exploratura*-Team (v.l.). Doris Reifler, Sybil Tschopp, Silvan Valenti, Maja Bretscher
Kontakt: maja.bretscher@stadt.sg.ch , Verein *exploratura*, c/o Maja Bretscher, Wolfgangstrasse 8, 9000 St.Gallen